

In Genf findet die 31. Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation, WHO, statt. Im Verlauf der Debatte ergriff auch der Leiter der albanischen Delegation, der stellvertretende Gesundheitsminister, Jahiha Pula, das Wort.

Er sagte unter anderem:

Die 31. Vollversammlung der WHO findet zu einer Zeit statt, da die internationale Lage, infolge der aggressiven und kriegstreiberischen Politik der imperialistischen Mächte und in erster Linie der USA und der Sowjetunion, die durch ihre Aktivitäten die Freiheit und Unabhängigkeit souveräner Staaten bedrohen, im ganzen schwierig ist. Die albanische Delegation unterstützt mit Macht den gerechten Kampf der Völker verschiedener Kontinente für Freiheit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt. Sie gibt ihrer Überzeugung Ausdruck, daß es ohne Freiheit, Unabhängigkeit und wahre soziale Gleichheit kein gesundheitliches Wohlergehen geben kann. Deshalb sind die Anstrengungen zur Erhöhung des Lebensstandards, des gesundheitlichen Wohlergehens nicht zu trennen vom Kampf für den Sieg um die Verteidigung der Nationalen Unabhängigkeit, gegen Imperialismus und Neokolonialismus, gegen die beiden Supermächte, die USA und die Sowjetunion.

Die nationale und internationale Gesundheitspolitik ist ein Ausdruck der Ideologie und der Politik der herrschenden Klassen. Die neokolonialistische Ausbeutung, Armut und Rückständigkeit, die tiefe wirtschaftliche und soziale Ungleichheit, die ärztliche Versorgung als Geschäft und die ständig steigenden Kosten für die medizinische Betreuung schließen Millionen Menschen auf der Welt von der ärztlichen Versorgung aus und schaffen diskriminierende Bedingungen. Die bürgerlich-revisionistische, sogenannte Konsumgesellschaft leidet unter schweren sozialen Krankheiten, die ihre Widerspiegelung auch auf dem Gebiet des Gesundheitswesens finden. Arbeitslosigkeit, Kriminalität und moralische Entartung haben Suchtepidemien, Geschlechtskrankheiten, psychische Krankheiten, eine Vielzahl von Arbeitsunfällen und eine verbrecherische Umweltverschmutzung nicht nur auf lokaler, sondern auch auf internationaler Ebene zur Folge.

Nachdem der albanische Delegierte in seiner Rede auf die Erfolge Albanien auf dem Gebiet des Gesundheitswesens eingegangen war, sagte er: Die Fürsorge für den Schutz und die Stärkung der Gesundheit des Volkes ist ein untrennbarer Bestandteil der allgemeinen Politik der PAA zur ständigen Erhöhung des Wohlstandes des Volkes. Die Gesundheitspolitik des albanischen Staates ist keine Politik der leeren Versprechungen und des Betrugs, sondern eine Politik der Taten und der konkreten Errungenschaften.